



Prüfungsunterlagen kantonaler Mittelschulen

Archiv	Staatsarchiv des Kantons Zürich (StAZH)
Datum	2015.12.14
Aktenbildende Stelle (Provenienz)	Mathematisch-naturwissenschaftliches Gymnasium Rämibühl
Betreff/Inhalt	<p>Die Aufnahme an ein Zürcher Lang- oder Kurzgymnasium erfolgt nur nach erfolgreicher Absolvierung einer Aufnahmeprüfung (Fächer Deutsch und Mathematik). Bis 2006 wurden die Aufnahmeprüfungen direkt von den einzelnen Gymnasien durchgeführt und unterschieden sich deshalb voneinander. Seit 2007 findet für sämtliche Schüler/innen eine einheitliche Zentrale Aufnahmeprüfung (ZAP) statt.</p> <p>Abgeschlossen wird das Gymnasium mit der Maturaprüfung. Der Maturaprüfung geht seit 2002 das Verfassen einer Maturaarbeit voraus (vgl. Bewertungsentscheid 2013: Kantonsschule Zürcher Oberland: Maturaarbeiten). Einzelne Fächer werden vorzeitig in der Vormaturaprüfung abgeschlossen.</p>
Zeitraum	2001–2010
Menge	20 Laufmeter
Form/Format	Papierdossiers
Bewertungsentscheid	<p>Aufnahmeprüfung (bis 2006):</p> <ul style="list-style-type: none">• vollständige Übernahme der Aufgabenstellung, Lösungen und Prüfungen der 5er und 10er Jahrgänge• Unterlagen zu Anmeldung, Organisation und Notenlisten werden vernichtet <p>Zentrale Aufnahmeprüfung (ab 2007):</p> <ul style="list-style-type: none">• Übernahme der Aufgabenstellung, Lösungen und Prüfungen von Schüler/innen mit Buchstabe B (Nachname) der 5er und 10er Jahrgänge• Unterlagen zu Anmeldung, Organisation und Notenlisten werden vernichtet <p>Abschlussprüfung (Matura und Vormatura):</p> <ul style="list-style-type: none">• vollständige Übernahme der Aufgabenstellung, Lösungen und Prüfungen der 5er und 10er Jahrgänge• vollständige Übernahme der Deutschaufsätze aller Jahrgänge



	<ul style="list-style-type: none">• Abschlussnotenlisten werden nach Ablauf der internen 50jährigen Aufbewahrungsfrist vollständig übernommen• vollständige Übernahme der gedruckten Prüfungsprogramme von allen Jahrgängen• Unterlagen zu Anmeldung und Organisation werden vernichtet
Begründung	<p>Eine kompakte Überlieferung des Prüfungswesens an den Zürcher Mittelschulen alle 5 Jahre wird als angemessen betrachtet. Prüfungsunterlagen sind insbesondere aus bildungsgeschichtlicher Perspektive reichhaltige Quellen.</p> <p>Da die ZAP an allen Mittelschulen gleich gestaltet sind, genügt hier eine reduzierte Überlieferung (Buchstabe B (ca. 10%) der 5er und 10er Jahrgänge (20%)) von 2% der Gesamtmenge.</p> <p>Deutschaufsätze erlauben vertiefte Einblicke in individuelle, zeitgenössische Wertvorstellungen junger Erwachsener, weshalb sie integral überliefert werden.</p> <p>Notenlisten werden zwecks Ausstellung von verlorenen Zeugnissen 50 Jahre an den Mittelschulen aufbewahrt und danach vollständig übernommen. Sie enthalten neben den Noten Schüler/innenlisten mit vereinzelt Bemerkungen.</p>
Bemerkungen	<p>Es bietet sich an, die Mittelschulen entsprechend anzuweisen, die Deutschaufsätze der Maturaprüfungen jeweils fortlaufend zu separieren.</p>